



AFTER LOVE

Ein Film von Aleem Khan

Mit Joanna Scanlan, Nathalie Richard, Talid Ariss, Nasser Memarzia

Dauer: 89 min

Startdatum: 19 Mai 2022

Download photos / Press server: <https://www.frenetic.ch/de/espace-pro/details/++/id/1198>

PRESSE

Mischa Schiwow

079 303 35 75

044 488 44 26

mischa.schiwow@prochaine.ch

Lea Link

044 488 44 22

lea.link@prochaine.ch

DISTRIBUTION

FRENETIC FILMS AG

Lagerstrasse 102 • 8004 Zürich

Tel. 044 488 44 00 • Fax 044 488 44 11

www.frenetic.ch

LOGLINE

Mary, eine zum Islam konvertierte Engländerin findet sich in der Hafenstadt Dover nach dem unerwarteten Tod ihres Mannes plötzlich als Witwe wieder. Sie erfährt, dass er in Calais, nur einundzwanzig Meilen jenseits des Ärmelkanals, ein grosses Geheimnis verbarg.

SYNOPSIS

Mary Hussain (Joanna Scanlan) konvertierte zum Islam, als sie ihren Mann Ahmed heiratete. Mittlerweile sind die beiden Anfang 60 und leben zurückgezogen in der Hafenstadt Dover im Südosten Englands. Nach dem unerwarteten Tod ihres Mannes entdeckt Mary, dass er eine geheime Familie in Calais hatte, nur einundzwanzig Meilen entfernt auf der anderen Seite des Ärmelkanals. Von dieser Entdeckung schockiert, macht sie sich auf den Weg dorthin, um mehr über das Doppelleben ihres Mannes herauszufinden. Auf der Suche nach Verständnis sieht sie sich mit überraschenden Wendungen konfrontiert. Aleem Khans beeindruckender Debütfilm wurde 2020 von der Semaine de la Critique in Cannes ausgewählt und ist in mehreren Kategorien für den BAFTA 2022 nominiert.



KOMMENTAR DES REGISSEURS

Diese Geschichte entstand zunächst aus dem Wunsch heraus, über meine eigene Erfahrung zu sprechen, zwischen zwei Welten und zwei Häuten zu leben. Ich bin Engländer und Pakistaner, was bedeutet, dass ich zwischen zwei Kulturen aufgewachsen bin, und als Muslim und Homosexueller musste ich lange Zeit zwei getrennte Leben führen. Diese Dichotomien waren in meiner Jugend schwer zu ertragen und ich hatte das Gefühl, nirgends wirklich dazuzugehören. Im Alter von 19 Jahren erlebte ich einen Wendepunkt. Ich war an der Universität und hatte das Gefühl, einen Bruch mit mir selbst zu erleben. Ich akzeptierte endlich meine Sexualität und trat aus der Religion aus, in der ich aufgewachsen war und deren Gebote ich befolgt hatte. Diese Infragestellung und Neugestaltung meines Lebens korrespondierten mit der Identitätskrise, die meine Mutter damals durchmachte. Dieser emotionale Übergang hat mich nicht losgelassen und ich wollte ihn weiter erforschen. AFTER LOVE ist eine Geschichte, die aus verschiedenen Schichten besteht, aber im Zentrum steht eine Frau, die darum kämpft, die verstreuten Stücke ihres Herzens sowie ihr völlig zerbrochenes Identitätsgefühl wieder zusammenzufügen. Sie sucht nach der Wahrheit, nach Verständnis und schließlich nach ihrer Familie.



INTERVIEW MIT ALEEM KHAN

Welche Elemente sind autobiografisch?

Die Geschichte ist nicht autobiografisch, aber die Figuren sind mir durch ihre inneren Abläufe, ihre Identitätssuche und ihre Trauererfahrungen sehr nahe. Mary ähnelt meiner Mutter, während Ahmed meinem Vater nachempfunden ist. Die Beziehung meiner Eltern zu reflektieren war für die Entwicklung der Geschichte von entscheidender Bedeutung - sie lernten sich mit 14 Jahren in Walthamstow kennen und lieben. Als sie in ihren Zwanzigern heirateten, konvertierte meine Mutter zum Islam und sie zogen an die Westküste. Nach und nach legte sie ihre europäische Kleidung ab und trug Shalwar-Kameez; sie lernte, Curry zu kochen und Pandschabi zu sprechen. AFTER LOVE folgt einer Frau, die, als sie vom Tod ihres Mannes erfährt, gezwungen ist, ihr gesamtes Leben mit ihm sowie ihre eigenen Entscheidungen in Frage zu stellen, während sie gleichzeitig eine ungeheure Trauer durchlebt. Was ich jedoch nicht vorhergesehen hatte, war, dass der Verlust eines Babys zu Beginn ihrer Ehe zum zentralen Punkt in Marys Arche und zu meinem ganz persönlichen werden würde.



Erst spät im Schreibprozess wurde mir klar, dass die Einverleibung des Todes von Marys Kind in Wirklichkeit von mir sprach und es mir ermöglichte, mit dem Tod meiner damals sechs Monate alten Schwester Frieden zu schließen. Ich war ein Kind und konnte mich weder an sie noch an die Art und Weise erinnern, wie meine Eltern und Geschwister mit ihrem Tod umgegangen waren. Erst am Schneidetisch wurde mir bewusst, welche Auswirkungen dieses Ereignis auf mein Leben hatte.

Wie lief das Schreiben ab?

AFTER LOVE ist mein erstes Drehbuch für einen Langfilm und das Schreiben erforderte ein Maß an Selbstreflexion, das ich nie zuvor erlebt und auch nicht erwartet hatte. Es mag wie ein Klischee klingen, aber das Schreiben war wie eine Therapie - es war anstrengend und hat viele Dinge ans Licht gebracht, die tief in mir verstrickt und verborgen waren, was vielleicht erklärt, warum ich sechs Jahre für das Drehbuch gebraucht habe. Die Schönheit des Prozesses machte es möglich, dass ich auf all das zurückblicken und diese Erfahrungen in etwas Greifbares für meine Figuren - und für mich selbst - umwandeln konnte.

Was waren die Hauptthemen, die Sie mit diesem Film ansprechen wollten?

Ich wollte die Konstrukte unseres Begriffs von Identität erforschen und genauer gesagt, für wen wir sie konstruieren. Wir sind es gewohnt, unser Verhalten an die Umgebung und die Menschen, mit denen wir zusammen sind, anzupassen, und wir tun dies auch für diejenigen, die wir lieben. Wir können sogar so weit gehen, dass wir uns für andere einen Charakter erschaffen - aber warum? Ist es, um uns selbst begehrenswerter, akzeptabler, liebenswerter zu machen? Tun wir das, weil wir zu viel Angst davor haben, abgelehnt zu werden, wenn wir uns so zeigen, wie wir wirklich sind?

Mary nimmt Ahmeds Religion und Kultur so sehr an, dass die Person, die sie zuvor gewesen war, ausgelöscht zu sein scheint - das wirft die Frage auf, wie viel von uns wirklich zu uns gehört. Anhand von Marys Lebensweg wollte ich unseren Trauerprozess erforschen und herausfinden, wie wir den Gedanken akzeptieren, unsere "Hälfte" zu verlieren, und was von uns übrig bleibt, wenn dieser Prozess abgeschlossen ist.

Ich war auch sehr davon angetan, wie Wahrheit, Moral und Lüge in Beziehungen miteinander verwoben sind und wie die Figuren in dieser Geschichte mit ihrem eigenen Moralkodex umgegangen sind und gegen ihn verstoßen haben. Es war mir wichtig, die Figuren in AFTER LOVE, einschließlich Ahmed, nicht zu verurteilen oder zu bewerten, da sich jede Figur des Verrats und des Überschreitens von Grenzen schuldig gemacht hat - sogar Mary. Denn obwohl sie unbestreitbar das Opfer eines schrecklichen Verrats ist, wurde Mary, indem sie sich auf ihre eigenen Bedürfnisse konzentrierte, zur Komplizin von Ahmeds Lügen.

Ich bin gespannt, welchen Moment die Zuschauer als denjenigen identifizieren würden, in dem es für Mary kein Zurück mehr gibt - denn dieser Moment verrät viel über das moralische Empfinden eines jeden Einzelnen. Ich hoffe, dass die Zuschauer, wenn sie diesen Film sehen, über ihre eigenen Beziehungen nachdenken, über die Geheimnisse, die sie verbergen, und die Lügen, die sie ihren Lieben erzählen.



CAST

Mary **Joanna Scanlan**
Geneviève **Nathalie Richard**
Solomon **Talid Ariss**
Ahmed **Nasser Memarzia**

CREW

Drehbuch und Regie **Aleem Khan**
Produzent **Matthieu de Braconier**
Koproduzent **Gabrielle Dumon**
Gerardine O'Flynn
Exekutiv Produzenten **Eva Yates**
Rose Garnett
Natascha Wharton
Vincent Gadelle
Kamera **Alexander Dynan**
Schnitt **Gareth C. Scales**
Set Design **Sarah Jenneson**

Kostüm **NirageMirage**
Hair und Makeup **Diandra Ferreira**
Sounddesign **Joakim Sundström**
Originalmusik **Chris Roe**
Casting **Shaheen Baig**
Mit der Unterstützung von **The Sundance Institute Feature Film
Program**
Entwickelt von **BBC Films, mit der Unterstützung von
Creative England
via BFI NET.WORK**
Mit der Unterstützung von **BFI Film Fund**
Weltvertrieb **THE BUREAU SALES**
Verleih (Schweiz) **FRENETIC FILMS**